

Zweiter Abend.

Am zweiten Abend saß die kleine Gesellschaft wieder auf derselben Stelle und Gustav sprach: „Lieber Vater, nun wirst du uns heute wol einmal etwas recht Lustiges aus dem Thierreiche erzählen?“

Vater. Lustiges? Vielleicht, — aber Belehrendes auf jeden Fall und das ist dem Unterhaltenden doch wol vorzuziehen. Da ihr gestern Abend so unwillig wurdet, daß man den Menschen mit zu den Thieren gezählt habe, so will ich von den Menschen, d. h. von den verschiedenen Rassen, wie sie in den Naturgeschichten behandelt werden, auch nicht erzählen, sondern wir wollen sogleich mit der zweiten Ordnung,

den Affen

beginnen. Die Affen haben nach ihrer äußerlichen Bildung viele Aehnlichkeit mit dem Menschen, und es ist ein großes Glück, daß den Affen die Vernunft und die Sprache gänzlich mangel't, weil man sonst leicht in Versuchung gerathen könnte, manchen Drangutang für einen Menschen, oder manchen schlecht gewachsenen Menschen für einen